

## MONATSBLATT (11) November 2016

### Der Ausbildungstag in Lübeck

#### Einladung

##### 3. Ausbildungstag

Donnerstag, 10. November 2016  
14.00 bis 20.00 Uhr

media docks  
Willy-Brandt-Allee 31 a  
23554 Lübeck



Am 10. November 2016 fand auch in diesem Jahr in den Lübecker media docks der Ausbildungstag der IHK zu Lübeck statt. Nach einer Begrüßung durch Friederike C. Kühn konnten Vorträge besucht werden, die sich beispielsweise mit dem – durch die gesellschaftlichen Umwälzungen veränderten – Qualifikationsbedarf des Ausbilderpersonals beschäftigten. Hiernach hatten die Besucher die Möglichkeit in Foren Fachexperten zu befragen. So beispielsweise zu der Qualifikation von Ausbildern für eine Ausbildung von Jugendlichen mit speziellem Förderbedarf, zu rechtlichen Grundlagen oder zum Qualitätsmanagement.

Im fünften Forum „Flüchtlinge in Ausbildung integrieren“ beantworteten Sabine Bruhns vom Projekt „Handwerk ist interkulturell“ und Eva Sevenig vom Projekt „Interkulturelle Öffnung“ als Teilprojekte des Netzwerks „Mehr Land in Sicht. Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ die Fragen der Teilnehmenden. Patrick Bareiter, Willkommenslotse und Flüchtlingskoordinator der IHK zu Lübeck, moderierte den Workshop. Fragen fokussierten sich unter anderem darauf, wie geflüchtete Auszubildende in dem langwierigen Prozess der Asylantragstellung am besten unterstützt werden können. Die Ausbilder hatten bereits Auszubildende mit Migrationshintergrund eingestellt und wiesen im alltäglichen Arbeitskontext vielfach schon hohe interkulturelle Kompetenzen auf. Ihnen konnte mehr Anbindung an das bestehende Netzwerk „Mehr Land in Sicht. Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ ermöglicht werden. Der Ausbildungstag hat so einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung geleistet, und dazu, dass geflüchtete Auszubildende die bestmögliche Unterstützung auf ihrem Weg erhalten.

#### Forum V: Flüchtlinge in Ausbildung integrieren

Die Integration von Geflüchteten stellt Ausbilder/innen vor neue Herausforderungen. Wie gehe ich mit Azubis aus unterschiedlichen Kulturkreisen um? Welche Besonderheiten gilt es zu beachten? Wo kann ich Unterstützung erhalten? Diese und weitere Fragen werden geklärt sowie Erfahrungen aus der Praxis vermittelt. Der Workshop soll Ihnen als Ausbilder/in dabei helfen, Ihre interkulturelle Kommunikation zu verbessern, um so die Qualität der Ausbildung weiter zu optimieren.

##### Fachexperten:

Sabine Bruhns, Projekt "Handwerk ist interkulturell", Handwerkskammer Lübeck und Barbara Heyken, Projekt "Interkulturelle Öffnung", Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein, beide im Netzwerk "Mehr Land in Sicht" sowie Patrick Bareiter, Willkommenslotse und Flüchtlingskoordinator, IHK zu Lübeck

Seit Oktober 2016 ist der Interkulturelle Kalender 2017 unter der Website: <http://www.mehrandinsicht-sh.de/home/> zu finden und ist auf Anfrage beim „Projekt Interkulturelle Öffnung“ auch kostenlos erhältlich. Weitere Informationen zum Projekt „Interkulturelle Öffnung“ finden sie in unserem Projektflyer.

Das Projekt „Interkulturelle Öffnung“ wird im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund – Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/innen und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.